



EINRICHTUNGSBESCHREIBUNG

Die Start-WGs wurden 2015 als stationäres Angebot für unbegleitete geflüchtete Minderjährige in der Stadt Essen geschaffen.

Unser in der Jugendhilfe erfahrenes Team ist in Essen gut vernetzt und hat viele Erfahrungen mit den besonderen Problemlagen von Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte.

Seit 2018 bieten wir als Start-Team auch ambulante (Nach-) Betreuung an.

AUF UNSERER WEBSEITE
WWW.JUGEND-UND-FAMILIENHILFE.DE
FINDEN SIE WEITERE INFORMATIONEN ZU UNSEREN
BERATUNGSANGEBOTEN UND TÄTIGKEITSFELDERN.



gemeinsam WEGE FINDEN



KONTAKT

Haben Sie Fragen und / oder Interesse?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**Evangelische Jugend- und Familienhilfe
Essen gGmbH**
Start-Team

Altenessener Straße 238
45326 Essen (Altenessen)
Tel. 0201 . 858 953 27
Fax 0201 . 858 953 29
start-wg@jugend-und-familienhilfe.de

www.jugend-und-familienhilfe.de



Stand 8/2020

Start – Zukunft gestalten!

Eine ambulante Unterstützung für Menschen
mit Migrations- / Fluchtgeschichte



Bilder: Titel: Bluemoon1981 / photocase.de; S.3: digitalskillet; S.3: Daniel Ernst / adobe Stock; S.4: sincerely-media-gg86PdZUA-unsplash

evangelische
**Jugend- &
Familienhilfe**
Essen gGmbH



ZIEL IST ES, EINE BRÜCKE ZWISCHEN
HERKUNFTSLAND UND DER JETZIGEN
LEBENSWIRKLICHKEIT ZU BAUEN



ZIELGRUPPE

- **(alleinerziehende) Eltern mit Flucht- und Migrationsgeschichte**, die in Essen ein Zuhause gefunden haben und bei der Entwicklung ihrer Kinder aber auch zur Klärung ihrer persönlichen Perspektiven verlässliche Begleitung und pädagogische Betreuung benötigen und wünschen.
- **Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrations- und Fluchthintergrund**, die im Anschluss an eine stationäre Jugendhilfemaßnahme an einem Prozess der persönlichen Weiterentwicklung und einer Integration in Deutschland interessiert sind, aktiv daran mitwirken wollen und noch Unterstützung zu einer selbständigen Lebensführung brauchen.

ZIELE UNSERER ARBEIT

- Stärkung der persönlichen Autonomie und der sozialen und emotionalen Kompetenz
- Bei Familien: Stärkung und Auseinandersetzung hinsichtlich der Elternrolle
- Entwicklung einer an der UN-Kinderrechtskonvention angelehnten elterlichen Haltung in Erziehungsfragen
- Integration in die Gesellschaft
- Anbindung im Stadtteil
- Ermöglichung von Teilhabechancen und Bildungserfolgen
- Stabilisierung (des Familiensystems)
- »Brückenbau« zwischen Herkunftsland und Aufnahmegesellschaft mit der jetzigen Lebenswirklichkeit
- Sicherstellung des Lebensunterhalts



WIR BIETEN

- Begleitung der Klienten durch erfahrene, festangestellte Fachkräfte
- Begleitung beim Klientenkontakt durch muttersprachliche Kulturmittler / Dolmetscher nach Vereinbarung möglich.
- Begleitung bei Krisen
- Möglichkeit der psychosozialen Beratung durch einen Psychologen (M. Sc.)
- Unterstützung bei den Alltagsanforderungen in der Aufnahmegesellschaft (Schulen, Jobcenter oder Sozialamt, Vermieter, Stromanbieter etc.)
- Prozessbegleitung im aufenthaltsrechtlichen Verfahren
- Koordination, gegebenenfalls Begleitung und Reflektion notwendiger Hilfen und Kooperation (Schulen, Betriebe, Beratungsstellen, usw.)
- **Qualitätssicherung durch:** Dokumentation, wöchentliche Teamgespräche, Beratung des Teams durch einrichtungsinternen Psychologen, interne Praxisberatung, Fort- und Weiterbildung, Vernetzung mit externen Angeboten

